## Bericht: Workshop Inkjetdruck an der Arnold-Bode-Schule in Kassel vom 03. bis 05.03.2016



Von Donnerstag bis Samstag trafen sich rund 26 Kolleginnen und Kollegen auf einem Workshop zum Thema "Aktuelle technologische Entwicklungen im Inkjetdruck" an der Arnold-Bode-Schule in Kassel. Parallel hierzu lief ein Workshop der Mediengestalter, in dem Norman Seeliger die von ihm entwickelte Lernplattform CODE für den Unterricht im Bereich Website-Programmierung vorstellte (s. Bericht). Insgesamt kamen 50 Kolleginnen und Kollegen in Kassel zusammen, was wie üblich zu regem Austausch und freudigem Wiedersehen führte.

Für den Workshop Inkjetdruck konnten wir Herrn Kuhnen-Burger von der Firma EFI gewinnen, der uns über zwei Tage hinweg einen fachlich versierten und spannenden Vortrag präsentierte. Den ersten Veranstaltungstag nutzte Herr Kuhnen-Burger für einem grundlegenden Überblick zu den Anwendungsgebieten des klassischen und des industriellen Inkjetdrucks und Konstruktionsmerkmale der entsprechenden Druckmaschinensysteme. Schnell wurde die enorme Bedeutung des Inkjetdruck über die Grenzen der grafischen Industrie hinaus deutlich. Nach diesem Ritt durch die Branchen ging es dann



richtig zur Sache. Herr Kuhnen-Burger führte uns in die Mikro-Welt der Inkjetdruckköpfe und erklärte Drop-on-Demand- und Continuous-Technologie in sämtlichen Spielarten bis ins kleinste



Detail. Geduldig und inhaltlich erschöpfend beantwortete er unsere zahlreichen Rückfragen. Zu einem guten Verständnis trugen auch die mitgebrachten Druckmuster bei. Anschließend wurde mit dem Thema Inkjet-Tintensysteme – Zusammensetzung, Trocknung und Anwendungsbereiche – der erste Veranstaltungstag beendet.

Die Freitagsveranstaltung befasste sich dann mit dem Themenkomplex Colormanagement, Prooftechnologie und den Neuerungen des PSO.

Auch hier zeigte der Referent Herr Kuhnen-Burger sein profundes Wissen und es fielen interessante Nebenaspekte ab, wie etwa, dass die Normspektralwertkurven auf der Untersuchung von lediglich "17 österreichischen Landsern" beruhte oder Untersuchungen aus dem Jahr 2000 belegen, dass die Empfindlichkeitskurven des Normalbeobachters im Blaubereich höher liegen, als bisher angenommen.





Herr Kuhnen-Burger stellte zudem die umfangreichen Neuerungen des PSO vor – hier vor allem die Zusammenhänge zwischen dem Vorhandensein von Optischen Aufhellern in den meisten Auflagenpapieren und der Notwendigkeit, Beleuchtungsbedingungen, Messtechnik und Prooftechnik darauf abzustimmen.

Nach so viel Input war klar,

dass die neuen Informationen unbedingt gesichert werden mussten, um für unseren Unterricht bereitzustehen. Deshalb nutzten wir den Samstagvormittag, um uns in themenspezifische Kleingruppen aufzuteilen, unsere Aufzeichnungen zu strukturieren und um weitere Informationen auf Grundlage von Internetrecherchen zu ergänzen. Die abschließende Gesprächs- und Ergebnisrunde zeigte, dass inner-



halb weniger Tage ein Katalog mit fundierten und aktuellen Fachinformationen zum Thema Inkjetdruck zusammengetragen werden konnte. Dieser wird uns bei der Entwicklung unseres Berufsschulunterrichts sicherlich eine wertvolle Hilfe sein und uns das Druckverfahren Digitaldruck

noch stärker in den Fokus nehmen lassen.



Der nächste Frühjahrs-Workshop Druck wird in Heidelberg vom 9. bis 11. März 2017 an der dortigen Berufsschule stattfinden. Dieses Mal wird es mal wieder um ein konventionelles Druckverfahren gehen: Vorgesehen ist ein praktisches Seminar zum Thema "Auswertung von Druckversuchen zu Parametern des Offsetdrucks" sowie ein unterrichtspaktischer Durchgang zum PSO.